

Rundschau

für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen.

Nr. 14.

Budapest, den 31. März 1900.

VII. Jahrgang.

Das Neueste in reizenden Österreichern und süddeutschen Spritz-Attrapen in größter Auswahl bei Theodor Kertész, Kristofskyplatz.

Volkswirtschaft.

Banken.

Die **Ungarische Hypothekbank** hielt am 25. März unter Vorsitz des Präsidenten Ferdinand v. Beck die ordentliche Generalversammlung. Laut dem Directionsbericht beträgt der Reingewinn inclusive des Vortrages per fl. 337.938 vom Jahre 1898 2.414.951 Gulden. Davon gehen ab im Sinne des § 58 der Statuten 5 Percent Zinsen nach dem eingezahlten Kapital von fl. 15.000.000 Gold = fl. 750.000 Gold = Francs 1.875.000 à 48,25 fl. 904.687, verbleiben fl. 1.510.264. Die Direction beantragt, von der nach Abzug obigen Gewinnvortrages per fl. 337.938 verbleibenden Summe von fl. 1.172.325 an Tantième für die Direction 10 Percent fl. 117.232 in Abschlag zu bringen und von restlichen fl. 1.055.093 noch 5 Percent in Gold nach fl. 15.000.000 = fl. 750.000 Gold = 1.875.000 Francs à 48,25 = fl. 904.687 an die Actionäre auszubezahlen, so daß fl. 488.344 verbleiben. Die Dividende pro 1899 beträgt somit 10 Percent in Gold. Es wurde ferner beschlossen, daß der Dividenden-Coupon mit je 25 Francs schon vom 1. April l. J. ab eingelöst werde, und daß von den verbleibenden fl. 488.344 fl. 100.000 zur Dotierung des Curs-Differenzen-Reservefonds, fl. 15.000 dem Pensionsfond zugesetzt, fl. 15.000 als außerordentliche Remuneration verwendet werden, wonach 358.344 Gulden = 716.688 Kronen als Vortrag verbleiben. Nach Annahme dieser Propositionen werden die Gesamtreserven, ohne Hinzurechnung des eingezahlten Agiofonds von fl. 2.562.326, zusammen fl. 9.148.390, mit demselben somit insgesamt fl. 11.711.717 betragen. Die Generalversammlung nahm den Directionsbericht zustimmend zur Kenntniß, acceptirte die obigen Anträge und ertheilte der Verwaltung das Absolutorium. Im Sinne der gelegentlich der vorjährigen Generalversammlung erhaltenen Ermächtigung, Propositionen bezüglich einer, den Namen des gewesenen hochverdienten Präsidenten, des Herrn Ministerpräsidenten Koloman v. Széll, führenden, zur Unterstützung von kranken Institutsbeamten und Diener und deren Familien bestimmten Stiftung vorzulegen, beantragt die Direction, von dem oben ausgewiesenen Vortrage per K. 716.688 den Betrag von K. 100.000 auszuscheiden und zur Gründung eines „Széll Kálmán-Fonds“ zu verwenden, welcher Vorschlag auch acceptirt wurde.

Die **Ungarische Gecompte- und Wechselbank** hielt am 25. März die ordentliche Generalversammlung ab. Nachdem der Directionsbericht einen Rückblick auf den geschäftlichen Verkehr der Bank im abgelaufenen Jahre wies, befaßt er sich mit den einzelnen Zweigen derselben. Der Stand der Einlagen betrug mit Jahreschluß in der Centrale und in den Filialen fl. 26.140.403 gegen fl. 27.003.216 Ende 1898. Die Wechselstube und die Filialen arbeiteten mit gutem Erfolge. Das Geschäftsrevirement betrug im Ein- und Ausgange fl. 1.263.882.797. Nach Aufzählung der Conjointalgeschäfte wird constatirt, daß die zahlreichen Branchen der Waarenabtheilung ohne Ausnahme gesteigerte Thätigkeit entwickelt und größere Resultate erzielt haben. Das die auf das Geschäftsergebnis bezüglichen Daten werden wie folgt zur Kenntniß gebracht: Laut der vorliegenden Bilanz haben wir im Jahre 1898 in allen Geschäftszweigen einen Bruttogewinn von fl. 2.027.994 erzielt. Hievon sind zu kürzen: Salair und Regiekosten fl. 470.686, Einkommensteuer und 10percentige Zinsensteuer fl. 233.108, Aufsichtsrathshonorar fl. 4800, Abschreibungen: für zweifelhafte Forderungen fl. 51.979, Hausadaptirung- und Einrichtungsconto fl. 6798, 1895er Subvention der Lagerhäuser fl. 50.000, zusammen fl. 108.777, insgesamt fl. 865.379, verbleiben sonach als Reinertrag des Jahres 1899 fl. 1.162.614, so daß wir in der Lage sind, zuzüglich des Gewinnrestes vom Jahre 1898 von fl. 127.370 fl. 1.289.984 Zinsen zur Verfügung zu stellen. Nach Abschlag der 5percentigen Zinsen des Actienkapitals mit

fl. 750.000 verbleiben fl. 539.984, bezüglich welcher die Direction beantragt, statt der Minimalquote von 5 Percent (fl. 20.630) 50.000 Gulden in den Reservefonds zu hinterlegen, wodurch derselbe inclusive der Specialreserve von fl. 592.614 die Höhe von fl. 2.797.511 erreichen wird, als 10percentige Tantième für die Direction fl. 41.261, dem Pensionsfonds für die Angestellten der Bank fl. 10.000, zusammen fl. 101.261 zuzuwenden; von den sonach verbleibenden fl. 438.723 eine 2percentige Superdividende (fl. 4 per Actie) fl. 300.000 zu vertheilen und den Gewinnrest von fl. 138.370 auf neue Rechnung vorzutragen. Auf Grund dieses Vorschlages wäre der Coupon Nr. 7 mit fl. 14 = Kronen 28 einzulösen. Die Generalversammlung nahm den Bericht zustimmend zur Kenntniß, genehmigte die Vorschläge der Verwaltung und ertheilte derselben das Absolutorium. Ueber Antrag des Actionärs Ludwig v. Bischof wurde dem Generaldirector Max v. Beck, der Direction und dem Beamtenkörper Dank votirt.

Die **Ungarische Bank für Industrie und Handel-Actien-Gesellschaft** hielt unter Vorsitz des Directionspräsidenten Grafen Stefan Tisza ihre ordentliche Generalversammlung. Der Directionsbericht hebt hervor, daß die Bank die Hauptaufmerksamkeit der Förderung ihrer bestehenden und laufenden Bankgeschäfte entwickelte gesteigerte Thätigkeit erreichte Resultat war etwas günstiger, als das des Vorjahres. Das Reinerträgniß des abgelaufenen Jahres beträgt inclusive fl. 143.307,10 Vortrag fl. 906.359,21 = K. 1.812.718,42, was einer 9,06percentigen Verzinsung des Actienkapitals entspricht. Die Generalversammlung nahm den Bericht zur Kenntniß, ertheilte das Absolutorium und beschloß, daß K. 1.200.000 auf die Vertheilung einer 6percentigen Dividende K. 200.000 zur Dotierung des Reservefonds, K. 12.000 zur Abschreibung vom Werthe des Bankgebäudes, K. 57.000 als Dotation des Pensionsfonds verwendet und K. 280.185,92 auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Versicherungs-Anstalten.

Erste Ungarische Allgemeine Affecuranz-Gesellschaft. Die Direction der Ersten Ungarischen Allgemeinen Affecuranz-Gesellschaft hat in der kürzlich stattgehabten Ausschusssitzung die Bilanz pro 1899 zur Vorlage gebracht und wurde auf Grund des Antrages der Direction und des Aufsichtsrathes beschlossen, der für den 5. April d. J. einberufenen Generalversammlung die Bezahlung einer Dividende von Kronen 150 nach jeder ganzen Actie in Vorschlag zu bringen. Die Prämienreserve der Elementarbranchen betragen K. 4.070.000. Der Lebensversicherungs-Stock beläuft sich auf K. 253.652.080,34, wogegen sich die Prämien-Reserve mit K. 69.737.646,14 bezieht. Die Fonds der Gesellschaft betragen gegenwärtig K. 85.815.122,19.

Erster Mädchen-Ausstattungsverein a. G. Die XXXVII. ordentliche Generalversammlung des Ersten Mädchen-Ausstattungs-Vereines a. G. hat am 25. d. unter Vorsitz des Präsidenten Armin Schwarz stattgefunden. Dem Generalberichte entnehmen wir, daß auch das Verwaltungsjahr 1899 ein günstiges und erfolgreiches war, indem 14.271 Anttheile neu eingeschrieben wurden, was auch bei besseren wirtschaftlichen Verhältnissen ein ganz bedeutendes Resultat genannt werden kann. Sowohl die neu beigetretenen Mitglieder als auch die Begünstigten derselben gehören in stark überwiegender Maße den jüngsten Altersklassen an, womit erwiesen ist, daß der Anstalt in den erzielten Neueinschreibungen junges, lebenskräftiges Element zugeführt wurde. Die Einnahmen des Jahres 1899, welche eine Gesamtsumme von 2.030.452 K. 96 S. ergeben, weisen in allen Titeln, unter denen sie erzielt wurden, eine namhaft steigende Tendenz auf; die Ausgaben erforderten einen Gesamtbetrag von 864.882 K. 18 S., wobei wir die Summe von 529.750 K. 76 S. für Ausstattungsprämien besonders hervorheben, welche sich auf 206 Mitglieder mit 756 Begünstigten, einschließlich Waisen vertheilte. Der Generalbericht und die Bilanz wurden förmlich zur Kenntniß genommen und über Antrag des Aufsichtsrathes der Direction das Absolutorium ertheilt. Nachdem noch der Antrag des Mitgliedes Obergeringieur Béla Kristinovich, der Direc-

tion, insbesondere dem Präsidenten Armin Schwarz, dem Aufsichtsrathe und dem Ausschusse Dank und Anerkennung zu votiren, einheitliche Annahme fand, folgten die Neuwahlen, und wurden in die Direction mittelst Acclamation die Herren Armin Schwarz, Karl Kohn, Dr. Moriz Wittmann, Dr. Josef Reich, Josef Giesler, Sigmund Herzfeld, Alexander Isak und Arnold Kohn mit sechsjähriger Mandatsdauer neuerdings gewählt. In den Aufsichtsrath wurden ebenfalls mit Acclamation die Herren Dr. Bernhard Alexander, Dr. Sigmund Simonvi, Josef Heger, Albert Wertheimer, David J. Weil und Josef Zeisnieder (neu) auf die Dauer eines Jahres gewählt.

Die Ungarische Gegenseitige Thierversicherungs-Gesellschaft a. G. hielt am 25. d. unter Vorsitz des Barons Georg Sztojano vits ihre erste ordentliche Generalversammlung. Die Bilanz, nach welcher die Prämienreserve mit 48.946 Kronen, die Schadenreserve mit 18.000 Kronen, die Provisionsreserve mit 877 Kronen und die Reserven der dubiosen Forderungen mit 2000 Kronen dotirt und die restlichen 3131 Kronen nach Abzug der in die ordentliche Reserve gelegten 500 Kronen auf neue Rechnung vorgetragen erscheinen, wurde von der Generalversammlung genehmigt; ferner wurde der Direction, wie auch dem Aufsichtsrathe das Absolutorium ertheilt. Die Generalversammlung nahm den Bericht der Direction zur Kenntniß, daß die Genossenschaft das Schwergewicht auf die im Lande zu bildenden Gemeindegewinnenschaften gelegt und mit dieser ihrer Thätigkeit bisher schon schöne Erfolge erzielt habe. Als neue Mitglieder wurden in die Direction gewählt: Ester Jvanka, Aurel Förster und Edmund Kalmár; in den Aufsichtsrath: Sigmund Leitner, Tibor Gostonyi, Zoltán Szilassy (neu) und Ivan Fostoczky (neu). Schließlich wurde auf Antrag des Genossenschaftsmitgliedes Dr. Adolf Knezovits der Direction, wie auch dem Generaldirector Dr. Pajor, für deren selbstloses und hingebungsvolles Wirken protocollarisch Dank votirt.

Industrie-Unternehmungen.

Die Pester Walzmühlgesellschaft hielt am 27. d. unter Vorsitz des Directions-Präsidenten Baron Friedrich Kochmeister ihre ordentliche Generalversammlung. Nach Verlesung des Berichtes der Direction, welchen wir in unserem Blatte vom 24. März d. J. bereits in ganzem Umfange mitgetheilt haben, wurde gemäß dem Antrage der Direction beschloffen, zur Deckung des Verlustes von fl. 150.132.46, den Reservecfond im Betrage von fl. 147.261.07 zu verwenden und die noch verbleibenden fl. 2871.39 auf neue Rechnung vorzutragen. Nach Ertheilung des Absolutoriums wurden die bisherigen Mitglieder der Direction, und zwar: die Herren Baron Friedrich Kochmeister, Konrad v. Burhard-Belavary, Friedrich Nebln, Alexander Ritter v. Lederer, Max Neumann, Koloman Hajner, Graf Bela Széchenyi und Ludwig v. Tolnay auf fünf Jahre wiedergewählt. — In einer nach der Generalversammlung abgehaltenen Sitzung constituirte sich die Direction, indem neuerdings Baron Friedrich Kochmeister zum Präsidenten, Konrad von Burhard-Belavary zum Vicepräsidenten gewählt wurden. Auf Antrag des leitenden Directors Koloman Hajner hat die Direction den Bureauchef Ludwig König zum Director-Stellvertreter und Herrn Eduard Kolisch unter Beibehaltung seines Wirkungsbereiches zum Vice-director ernannt.

Die Gschwindt'sche Spiritus-, Brezhese- u. Fabrik's-Actien-Gesellschaft hat unter Vorsitz des Herrn Dr. Georg Gschwindt ihre ordentliche Generalversammlung abgehalten. Die Bilanz weist nach Dotirung der Werthabnützung und anderer Reserven mit fl. 10.000 und nach Hinzurechnung des vorjährigen Gewinnfalbes per fl. 11.259.83 einen Reingewinn von fl. 110.022.37 auf. Auf Antrag der Direction wurde beschloffen, nach Ausschreibung der Lantien den Betrag von fl. 84.000 zur Bezahlung einer Dividende von fl. 28 zu verwenden und fl. 11.471.75 auf neue Rechnung vorzutragen. Auf Antrag des Actionärs Dr. Rudolf Havas wurde der Direction, namentlich dem leitenden Director Paul Müller Dank votirt und den Functionären das Absolutorium ertheilt. Schließlich

wurden die bisherigen Mitglieder der Direction und des Aufsichtsrathes wiedergewählt.

Die Hernádthaler Ungarische Eisenindustrie-Actien-Gesellschaft hielt am 26. März eine außerordentliche Generalversammlung ab, in welcher die in Folge der bekannnten Transaction modificirten Statuten vorgelegt und angenommen wurden. Den zweiten Punkt der Tagesordnung bildete die Neuwahl der Direction, nachdem die bisherige Verwaltung mit Rücksicht auf den im Besitze der Actien eingetretenen Wechsel demissionirt hat. Im Namen der abtretenden Direction sprach Reichstagsabgeordneter Farkas den Actionären den Dank aus und warf einen Rückblick auf die Gründung und Entwicklung des Unternehmens. Derselbe betonte die Bedeutung des Etablissements für die ungarische Industrie und würdigte die Verdienste der Schöpfer, insbesondere des bisherigen Generaldirectors Bela Reith um die Einrichtung der Krompacher Werke. Es wurden sodann mit Acclamation in die Direction gewählt: Dr. Eduard Loisch, Armin v. Biró, Ludwig von Vorebely, Director Moriz Bauer und Josef Joly.

Die erste ungarische landwirthschaftliche Maschinenfabrik's-Actien-Gesellschaft hielt am 29. März d. J. unter Vorsitz des Directionspräsidenten Edmund Szitanyi die ordentliche Generalversammlung. Der Bericht der Direction lautet im Wesentlichen wie folgt: Wir haben es im Interesse des Unternehmens für nothwendig gehalten, dem Amortisationsfond größere Beträge zuzuführen und daher nach Ausschreibung von fl. 25.826.43 an Dubiosen, den Betrag von fl. 75.051.17 dem Amortisationsfond überwiesen. Weiter haben wir von dem Modelleonto außer der Amortisation noch fl. 29.000 abgeschrieben, das Material und Waarenlager mit Rücksicht auf die Fabrikationsstillung einzelner Maschinentypen entsprechend geringer bewerthet und ist es uns sonach nicht möglich, überdies noch einen solchen Gewinn ausweisen zu können, welcher die Ausschüttung einer Dividende ermöglichen würde. Wir bringen demnach in Vorschlag, den noch resultirenden Nutzen per fl. 5060.37, zusätzlich des Gewinnvortrages vom Jahre 1898 per fl. 5373.20, zusammen fl. 10.433.57 auf neue Rechnung vorzutragen. Der Bericht wurde zur Kenntniß genommen und nach Ertheilung des Absolutoriums wurden einstimmig gewählt in die Direction: Edmund von Szitanyi, Karl Haggemann, Robert Haggemann, Franz Lang, Franz Kaej und Mathias Bock (neu).

Waffen- und Maschinenfabrik's-Actien-Gesellschaft. Die diesjährige ordentliche Generalversammlung der Waffen- und Maschinenfabrik's-Actien-Gesellschaft findet am 18. April d. J., 10 Uhr Vormittags, in den Bureaulocalitäten der Ungarischen Allgemeinen Creditbank (V. Nador-utca 12.) statt. Die Bilanz pro 31. December 1899 schließt nach Abschreibung von fl. 134.486. — von der Fabrikeinrichtung und nach Zuweisung von fl. 100.000 für den Werthverminderungsfond mit einem Reingewinn von fl. 361.913.45, welches Resultat als höchst befriedigend bezeichnet werden kann.

Verkehrswesen.

Budapester Straßeneisenbahn-Gesellschaft. In der jüngst abgehaltenen Directionsitzung wurde die Bilanz und die Betriebsrechnung für das Jahr 1899 festgestellt. Die Betriebsrechnung zeigt folgende Ziffern: Einnahmen: Transporteinnahmen K. 1.375.766.76, Pachtzinsen K. 69.997.76, diverse Einnahmen K. 80.119.34, Erträgnisse der Titres der Budapester Vicinalbahnen und der Budapest-Neupest-Nákospalotaer Eisenbahn K. 297.608, Erträgniß der Titres der Franz-Josef-Untergrundbahn K. 62.919.50, zusammen K. 8.363.162.30, hiezu Gewinnvortrag vom Jahre 1898 K. 780.466.20, Hauptsumme der Einnahmen K. 9.143.928.50. Ausgaben: Betriebsausgaben K. 3.037.591.92, Abgabe an die Hauptstadt 143.372.56 Kronen, Zinsen der Obligationen K. 700.608, Steuer und öffentliche Abgaben K. 588.390.10, Amortisation (Actien K. 188.800, Obligationen K. 138.180), K. 326.980, Abschreibung K. 96000, Beitrag zum Pensionsfond K. 14.400, zusammen K. 4.920.742.58, Reingewinn K. 4.222.685.92, Hauptsumme 9.143.628.50 Kronen. — Bezüglich der Verwendung des Reingewinnes wird die Direction in der Generalversammlung beantragt, nach Abzug der statutemäßigen Lantien, den Betrag von K. 3.143.070 zur Bezahlung einer Dividende von K. 30 per Actie und K. 20 per Genuschein zu verwenden und die verbleibenden K. 815.215.92 auf neue Rechnung vorzutragen.

Budapesti villamos városi vasut részvény-társaság.

Hirdetmény.

A budapesti villamos városi vasut részvény-társaság t. cz. részvényesei az 1900. évi április hó 14-ik napján délelőtt II óraker a társaság helyiségeiben VII., Kertész-utca 10. sz. a tartandó

IX. rendes közgyűlésre

ezenel tisztelettel meghivatnak.

NAPIREND:

1. Az igazgatóság évi jelentése és az abban foglalt indítványok.
2. Az 1899. üzleti év mérlegének és zárszámadásának előterjesztése.
3. A felügyelő-bizottság jelentése és a felmentvény megadása iránti indítvány.
4. A nyereség felosztásra vonatkozó javaslat.
5. Az alapszabályszerűleg kilépő igazgatók helyeinek betöltése iránti intézkedés.

A részvények letehetők f. évi április 6-ig bezárólag az angol-osztrák bank budapesti fióktelepénél V., Fürdő-utca 6. sz.

Az igazgatóság.

Kivonat az alapszabályokból:

18. szakasz: Minden részvényes jogosítva van a birtokában lévő minden 25 drb társasági részvény után egy-egy szavazatot a közgyűlésen gyakorolni. Szavazati joggal bíró azon részvényesek, kik a közgyűlésen személyesen, vagy helyettes által résztvenni kívánnak, kötelesek a közgyűlés megtartására kitűzött határnap előtt 8 nappal, részvényeiket, a le nem járt szelvényekkel együtt, az igazgatóság által a közgyűlést egybehívó hirdetményben kijelölt helyeken letenni.

20. szakasz: Az évi mérleg és zárszámadás, valamint a felügyelő-bizottság jelentése a K. T. 198. §-a értelmében a közgyűlés megtartását megelőzőleg 8 nappal a társaság helyiségeiben közzétételre kitétetnek.

21. szakasz: Azon részvényesek, kik személyesen nem jelennek meg a közgyűlésen, magukat egy e célból külön meghatalmazott szavazatképes részvényes által képviselthetik. Kiskorúak, vagy gondnokság alatt állók törvényes képviselőjük által képviselthetnek, nők és jogi személyek oly meghatalmazott által is képviselthetik magukat, kik maguk nem részvényesek. (Utánnymás nem díjaztatik.)

„THE GRESHAM“

Lebensversicherungs-Gesellschaft in London.

Filiale für Oesterreich: **Wien, I. Bezirk, Giselastrasse 1, im Hause der Gesellschaft.**
 Filiale für Ungarn: **Budapest, Franz Josefsplatz 5 n. 6 im Hause der Gesellschaft.**

Activa der Gesellschaft am 31. Decemb. 1896 Kronen 157,805.340. —

Jahres-Einnahme an Prämien und Zinsen

am 31. December 1895 „ 28,670.916. —

Auszahlungen für Versicherungs- und Rentenverträge und für Rückkäufe etc. seit

Bestehen der Gesellschaft 1848) „ 339,497.900. —

Während des Jahres 1895 wurden von der Gesellschaft 8761 Police über ein

Capital von „ 80,577.950. —

ausgestellt. — Prospective und Tarife, auf Grund welcher die Gesellschaft Policen ausstellt, sowie Antrags-Formulare werden unentgeltlich ausgefolgt durch die Herren Agenten in allen grösseren Städten der österreichisch-ungarischen Monarchie und durch die Filialen für Oesterreich und Ungarn.

Pränumerations-Einladung.

Mit der vorliegenden Nummer (14) der „**Heiteren Blätter**“ beginnt das **zweite Quartal** des VII. Jahrganges und demzufolge ein neues Abonnement.

Wir ersuchen demnach unsere geschätzten Abonnenten, deren Pränumeration **bereits abgelaufen ist**, dieselbe gefälligst umgehend **erneuern** zu wollen, damit keine Störung in der Expedition eintrete. Gleichzeitig ergeht an alle Freunde des Humors das höfliche Ersuchen, auf die „**Heiteren Blätter**“ zu abonniren, dieselben in Restaurants, Gast- und Kaffeehäusern, wo sie nicht aufliegen, zu verlangen, und danken wir im Vorhinein jedem Einzelnen, der sich um die Verbreitung unseres Blattes bemüht.

Pränumerations-Bedingungen:

Vierteljährig Kr. 2.—, Halbjährig Kr. 4.— Ganzjährig Kr. 8.— mittelst Postanweisung an

die *Administration der*

„Heiteren Blätter“

Budapest, VI., Gr. Johannesgasse 1b.